



Der FriedWald Dudenhofen ist besonders leicht begehbar. (Foto: FriedWald GmbH, hochauflösendes Foto im Anhang)

Pressemittellung

Zehn Jahre FriedWald Dudenhofen

Am 18. April 2008 wurde der FriedWald Dudenhofen im Landschaftsschutzgebiet Rehbach-Speyerbach eingeweiht

Griesheim, Dudenhofen, 18. April 2018 – Vor zehn Jahren wurde der FriedWald Dudenhofen eröffnet. Seitdem fanden dort 2.650 Beisetzungen statt; über 6.500 Menschen haben sich bisher zu Lebzeiten für einen Baum oder einen Platz im FriedWald Dudenhofen entschieden.

Die Bestattungskultur in Deutschland wandelt sich. „Über Jahrhunderte hinweg gab es nur den klassischen Friedhof als Bestattungs- und Trauerort. Mittlerweile finden Beisetzungen in einem FriedWald immer mehr Anklang“, so Bürgermeister Peter Eberhard. Als ehemaliger Forstrevierleiter bereitete Eberhard vor zehn Jahren die Fläche des FriedWald-Standortes Dudenhofen federführend zur Eröffnung vor: „Damals wie heute befürworte ich den FriedWald. Mit ihm kann die Gemeinde Menschen eine alternative Bestattungsform ermöglichen, aber ein FriedWald bedeutet auch eine umweltfreundliche Waldnutzung und ist eine Bereicherung für die Region.“

Nicht nur idyllisch, auch praktikabel muss ein FriedWald sein. Willi Aures war der erste FriedWald-Förster in Dudenhofen und in den Anfangsphasen unter anderem für die Begehbarkeit des Waldes verantwortlich. „Wir achteten auf feste Hauptwege und dass auch die Abzweigungen durch Erdwege gut begehbar sind. Zur besseren Orientierung errichteten wir Schilder, jeder Weg hat einen Namen“, so Aures.

Seit der Eröffnung wurde der FriedWald gut angenommen

Die Zahlen der Beisetzungen und derjenigen, die sich bereits zu Lebzeiten für einen Baum oder einen Platz im FriedWald entscheiden, steigen jedes Jahr. „Ungefähr ein Drittel

der Beisetzungen findet mit christlichem Beistand statt. Die Mehrheit plant eine individuelle, überkonfessionelle Trauerfeier mit einem freien Redner, mit Musik oder in Stille“, sagt Martin Neureither. Der Förster begleitet seit über acht Jahren Beisetzungen im FriedWald Dudenhofen und ist dort Teamleiter und Koordinator.

Die Asche von Verstorbenen ruht in biologisch abbaubaren Urnen an den Wurzeln von Bäumen. Die Grabpflege übernimmt die Natur. So zieren je nach Jahreszeit Wildblumen, Moose, buntes Laub oder Schnee die Baumgräber. Beisetzungen im FriedWald sind nie anonym, da jeder Baum mit einer Baumnummer versehen und in ein Baumregister eingetragen ist. In den meisten Fällen macht eine Namenstafel am Baum auf die Grabstätte aufmerksam.

Landschaftliches Juwel im Gemeindewald Dudenhofen

Ehemalige Sanddünen mitten im FriedWald erinnern daran, dass sich die Erde durch die unterschiedlichsten Einflüsse verändert. Wo vor Jahrmillionen ein Meer war, gedeiht heute ein ökologisch wertvoller Kiefern-Laubmischwald. Entlang der Waldwege stehen zahlreiche Ruhebänke und auch der teilüberdachte Andachtsplatz mit Holzbänken bietet Sitzmöglichkeiten. Der Wald ist von einem der drei Parkplätze aus gut zu erreichen. Am Parkplatz 1 gibt es auch eine barrierefreie Toilette und eine Infotafel mit Terminen und Waldkarten.

Termine für kostenlose Waldführungen, Panoramabilder sowie Informationen zur Anfahrt gibt es unter www.friedwald.de/dudenhofen

Über FriedWald®:

Die FriedWald GmbH hat ungewohnte Wege beschritten und neue Akzente in der Bestattungskultur gesetzt. Als Pionier und führender Anbieter der Naturbestattung in Deutschland bietet das Unternehmen eine Alternative zum konventionellen Friedhof. FriedWald ermöglicht in Kooperation mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern. Jeder der rund 60 FriedWald-Standorte ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald.

Das Unternehmen mit Sitz im hessischen Griesheim bei Darmstadt beschäftigt rund 120 Mitarbeiter in der Verwaltung, Kunden- und Interessentenbetreuung. Zudem betreuen rund 140 Förster die FriedWald-Standorte vor Ort und begleiten Kunden bei Waldführungen, Baumauswahl und Beisetzung. Die Marke FriedWald® ist in Deutschland und Österreich geschützt. Ziel ist, in schönen Waldregionen Europas ein einheitliches und ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept zu gewährleisten.

Pressekontakt:

FriedWald GmbH, Im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim
Carola Wacker-Meister, Leitung Kommunikation & Marketing
Telefon: 06155/848-203; E-Mail: presse@friedwald.de



[FriedWald auf Facebook](#)

FriedWald GmbH, Amtsgericht Darmstadt, HRB 7950, GF: Petra Bach